

Für wen ist der Studiengang geeignet?

- Der Studiengang richtet sich an Studierende,
- die eine wissenschaftlich-theologische Weiterqualifizierung für Berufe in Kirche, Diakonie, Publizistik, Sozialwesen oder Bildungsarbeit anstreben,
 - die sich auf Basis einer bisherigen akademisch qualifizierten Berufstätigkeit für ein Pfarramt umorientieren möchten,
 - die aufgrund eines persönlichen Interesses eine wissenschaftlich-theologische Qualifikation anstreben.

Voraussetzungen

Voraussetzungen für die Aufnahme in den Studiengang sind der erfolgreiche Abschluss eines Studiums an einer wissenschaftlichen Hochschule mit Bachelorgrad (in der Regel B.A.) oder eines gleichwertigen Hoch- oder Fachhochschulstudiums sowie fünf Jahre Berufserfahrung.

Berufsfelder

Der Studiengang vermittelt theologische Kompetenzen für Tätigkeiten in Berufsfeldern, in denen diese erforderlich oder mindestens nützlich sind.

Zu denken ist dabei an Funktionen in der Diakonie und in Wohlfahrtsverbänden, im Sozial- und Bildungsbereich, in Medien und Kulturarbeit usw.

Der Studiengang schafft die wissenschaftlichen Voraussetzungen für die Aufnahme ins Pfarramt und ermöglicht eine anschließende Promotion in der Evangelischen Theologie.

Kosten/Teilnehmerzahl

Der Studiengang ist kostenpflichtig (ca. 10.000 € insg.). Darin enthalten sind die Immatrikulations- und Studiengebühren sowie ein Semesterticket. Nicht enthalten sind Kosten für Unterkunft und Verpflegung während der Präsenzphasen sowie Kosten für Literatur und ggf. PC-Ausstattung.

Der Studiengang bietet 30 Studienplätze pro Studiengruppe.

Studienzulassung, Einschreibung

Der Studiengang beginnt alle drei Jahre, erneut am 01.04.2025. Bewerbungen sind bis spätestens 31.10.2024 einzureichen.

Die Zulassung zum Studium erfolgt durch eine Eignungsfeststellung im Dezember 2024. Nähere Informationen finden sich auf der Homepage. Ein vor der Eignungsfeststellungsprüfung zu führendes Beratungsgespräch ermöglicht Bewerberinnen und Bewerbern eine Information über die Anforderungen des Studiengangs und eine eigene Einschätzung der persönlichen Eignung.

Weitere Informationen

<https://www.uni-marburg.de/de/fb05/studium/studiengaenge/master>

Philipps-Universität Marburg
Fachbereich Evangelische Theologie
Lahntor 3, 35032 Marburg
master-theologie@staff.uni-marburg.de

Fachbereich
Evangelische Theologie

Berufsbegleitender Masterstudiengang Evangelische Theologie



Stand: Februar 2024



Ein berufsbegleitender Studiengang

Bereits seit 2007 bietet der Fachbereich Evangelische Theologie der Philipps-Universität Marburg einen berufsbegleitenden Masterstudiengang Evangelische Theologie an. In einem dreijährigen Studium wird Berufstätigen ermöglicht, einen theologisch-wissenschaftlichen Studienabschluss zu erwerben, der für Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern qualifiziert. In der Struktur des Studienganges wechseln Phasen eines unterstützten Eigenstudiums ab mit Wochenenden und Wochen in Präsenz, die vertiefende Arbeit in einer stabilen Lerngruppe vorsehen.

Der Studiengang setzt voraus, dass die Studierenden neben ihrer Berufstätigkeit in der Lage sind,

- sich im Eigenstudium mit Hilfe entsprechender Unterstützung durch die Lehrenden wesentliche Teile des Studienganges zu erarbeiten,
- in jedem der Module die vorgesehenen Präsenzwochen und -wochenenden zu besuchen, die der Vertiefung und Diskussion des erarbeiteten Wissens und der Weiterentwicklung der erworbenen Kompetenzen dienen.

Als Studienabschluss wird ein Master of Theology (M.Th.) verliehen. Der Studiengang ist akkreditiert.



Studienprofil

Inhalt, Aufbau und Didaktik des Studienganges zielen darauf, eine anwendungsorientierte, wissenschaftlich fundierte theologische Qualifikation zu vermitteln, die in unterschiedlichen Berufsfeldern angewandt werden kann. Die historischen Perspektiven der Theologie (Exegese des Alten und Neuen Testaments, Theologie- und Christentumsgeschichte) werden in den Modulen jeweils mit den gegenwartsbezogenen theologischen Perspektiven (Dogmatik und Ethik, Religionsgeschichte und Praktische Theologie) in interdisziplinären Zugängen verbunden.

Auf der Basis theologisch-analytischer und hermeneutischer Kompetenz will der Studiengang dazu befähigen,

- in unterschiedlichen Kontexten von Kirche und Gesellschaft kompetent darzustellen, was den christlichen Glauben ausmacht,
- Einsichten evangelischer Theologie in heutiger Lebenswelt konstruktiv ins Gespräch zu bringen,
- sich in christlich-religiösen Fragen – und darüber hinausgehend in religiösen Fragen überhaupt – theoretisch und praktisch kompetent orientieren und äußern zu können.

Mit der Entwicklung von fachlichen Kompetenzen soll sich auch die Selbstreflexivität der Studierenden im Blick auf ihre religiöse und theologische Orientierung weiterentwickeln und zur jeweiligen beruflichen Perspektive in Beziehung gesetzt werden.

Die in vorhergehender Ausbildung und Berufstätigkeit erworbenen Kompetenzen und Kenntnisse werden in den Studiengang ausdrücklich und erfahrungsnah einbezogen und in wechselseitigen Lehr-/Lernprozessen für alle Studierenden und Lehrenden nutzbar gemacht.

Studienaufbau

Das Studienprogramm ist in Module gegliedert (insgesamt 120 Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System).

- Modul 1: Theologie als Wissenschaft
- Modul 2.1: Einführung in die Exegese des Alten Testaments und des Neuen Testaments
- Modul 2.2: Gottesbilder in der Geschichte: zwischen Schöpfung und Erlösung
- Modul 2.3: Dogmen und Bekenntnisse
- Modul 2.4: Kommunikation des Evangeliums als theologische, hermeneutische und homiletische Aufgabe
- Modul 3: Religion in gesellschaftlichen Kontexten der Gegenwart
- Modul 4.1: Theologiegeschichte von der Reformation bis in die Gegenwart
- Modul 4.2: Theologische Ethik: neutestamentliche und systematische Perspektiven
- Modul 4.3: Religiöse und philosophische Anthropologie
- Modul 4.4: Religiöse Weltzugänge wahrnehmen und gestalten
- Modul 5 Masterarbeit

Zusätzlich zu den genannten Modulen erwerben die Studierenden ein Hebraicum (vor Beginn des Studiums in einem Online-Kurs) sowie Griechischkenntnisse im Verlauf des Moduls 2.1.

Beide Sprachen werden Ihnen exklusiv von den Sprachlehrerinnen bei uns am Fachbereich vermittelt.

